

gel niederliegend. Blätter länglich-eiförmig, Quirle und Blüten anscheinlich, Blütenstielchen fast kahl. Scheint ein Bastard von *M. gentilis* und *arvensis*. — — *M. aquatica* = *arvensis*, (25) eigentlich *M. arvense* — *aquatica*, (*M. lanuginosa* Wrtg.) hat auf nassem Standorte sich deutlich als *M. riparia* Schreb. erwiesen, und es ist daher die Stelle: „ganz in weisse Wollhaare eingehüllt“ zu streichen.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt, am 10. Jänner d. J., theilte Dr. Constantin v. Ettingshausen seine Untersuchungen über die fossilen Pflanzenreste aus der Anthracitformation in der Umgegend von Budweis mit. Dieses Vorkommen ist insoferne von Interesse, als es nebst echten Steinkohlenpflanzen auch Arten bietet, welche in der alpinen Anthracitformation vorherrschen, und dadurch wesentliche Aufschlüsse über die zum Theil noch zweifelhaften paläontologischen Verhältnisse der letzteren gewährt. Die Eigenthümlichkeit der genannten, in den Westalpen vorzugsweise entwickelten Formation, besteht darin, dass die carbonische Pflanzenreste führenden Schichten derselben mit Blemnitschichten der Liasformation stellenweise wechsellagern, was zur Annahme verleitet, die Pflanzenreste mit den Anthracitlagern müssten einer weit jüngeren Epoche entsprechen, und unerklärliche locale Einflüsse mögen obgewaltet haben, um in der jurasischen Periode eine der Steinkohlenflora so ausserordentlich nahestehende Vegetation hervorzurufen. Die fossile Flora von Budweis, welche ebenfalls Anthracitlager begleitet, stellt nun ein ausserhalb den Alpen liegendes Uebergangsglied der echten linnischen Steinkohlenflora zu den der alpinen Anthracitformation dar. Diese Thatsachen sprechen für die Richtigkeit der von Oswald Heer vertheidigten Ansicht, dass die mit Liasschichten so innig verbundenen Anthracitlager der westlichen Alpen der Steinkohlenperiode angehören. — In einer anderen Sitzung, am 17. Jänner, besprach derselbe die Untersuchung der in der sogenannten Hegyallya, nördlich von Tokai aufgefundenen, der miocenen Formation angehörenden fossilen Pflanzenreste. Die Mehrzahl der Arten dieser vorweltlichen Flora erscheinen auch an anderen, der miocenen Formation zufallenden Localitäten. Bemerkenswerth ist aber das Auftreten einzelner in der Eocenformation verbreiteter Arten, eine Erscheinung, die in miocenen Gebilden nun immer mehr beobachtet wird, jedoch keineswegs die unterscheidenden Charaktere zwischen den Floren der beiden tertiären Zeitabschnitte mindert, sobald man auch die Individuenzahl, mit welcher diese Arten zum Vorscheine kommen, berücksichtigt. Ferner lehrt das Studium der vorweltlichen Flora von Tokai, dass bei der Bestimmung des Alters der Tertiärfloren die Verhältnisszahl der ausschliesslich eocenen Arten zu den ausschliesslich miocenen, so wie auch die Repräsentation gewisser Classen und Ordnungen, wesentliche Anhaltspuncte geben.

— Bei einer Versammlung der k. k. Gesellschaft der

Aerzte am 16. Jänner d. J., sprach Dr. Schropp über die Bestandtheile und Wirkungen der *Aconitum*-Arten. Die grösste Wirksamkeit entfaltet in allen seinen Theilen *Aconitum Napellus* Linn., ob es cultivirt oder wild wachse, und von welchen natürlichen Standorten es genommen werde. Doch sind die wilden Pflanzen wirksamer als die cultivirten. Die Wirksamkeit der Wurzel ist nahezu sechsfach grösser als die des Krautes, die Samen sind der schwächste wirkende Theil. Die Präparate des Krautes vor der Blüthe sind etwas wirksamer, als in andern Entwicklungsperioden; am wirksamsten ist das alkoholische Extract. Das Aconitin ist wohl der Träger der narcotischen Eigenschaften, doch sind noch scharfe Principe zugegen, die die Wirksamkeit des Extractes steigern. Zur Tödtung von Kaninchen waren fast gleiche Dosen des Aconitin wie des alkoholischen Extractes nöthig.

Literatur.

— Curtis's „*Botanical Magazine*,“ November und December 1853, enthält abgebildet und beschrieben: T. 4746. *Begonia biserrata* Lindl. von Skinner in Guatemala entdeckt. — T. 4747. *Metternichia Principis* Mikan. *Solanaceae* aus Brasilien von Mikan entdeckt und beschrieben. — T. 4748. *Campanula Vidalii* Wats. — T. 4749. *Papaver pilosum* Smith. einheimisch in Griechenland. — T. 4750. *Dietyanthus Pavonii* Decaisn. *Asclepiadeae* aus Neuspanien, eingeführt von Pavon. — T. 4751. *Plumieria Jamesoni* Hook. von Jameson bei Guayaquil entdeckt. — T. 4752. *Passiflora Medusaea* Lemair. aus Mexico. — T. 4753. *Cirrhopetalum cornutum* Lindl. von Simons in den Khasya-Bergen im östlichen Bengalen gefunden. — T. 4754. *Coleus Blumei* Benth. — T. 4755. *Dendrobium cymbidioides* Blume, wahrscheinlich aus den waldigen Gebirgen zu Gede und Salak in Java. — T. 4756. *Billbergia thyrsoidea* Martius. *Bromeliaceae* aus Brasilien. — T. 4757. *Didymocarpus Humboldtiana* Gardn. *Cyrtandraceae* zuerst von Frau Walker auf den hohen Gebirgen von Ceylon, später von Gardner daselbst in einer Höhe von 4000—5000 Fuss aufgefunden.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Ritter von Pittoni in Gratz, mit Pflanzen aus Steiermark. — Von Herrn Dr. Grzegorek in Tarnow, mit Pflanzen aus Galizien und den Karpathen. — Von Herrn Podestà von Tommasini in Triest, mit Pflanzen aus Istrien. — Von Herrn Juratzka, mit Pflanzen von Wien. — Von Herrn Prof. Hofmann in Brixen, mit Pflanzen aus Tirol. — Von Herrn Prof. Graf in Klagenfurt, mit Pflanzen aus Kärnthen.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Dr. Funk in Bamberg, Hauptmann von Felicetti und Dr. Maly in Gratz, Landesgerichtsrath Weselski in Kollin, Pod. von Tommasini in Triest, Lohmeyer und Teuber in Neisse, Graf Starhemberg und Dr. Duftschmidt in Linz, Apotheker von Schmuck in Brixen, Reit in Tarnow, Heidenreich, Heuser, Ackermann und Uechtritz in Breslau; Juratzka, Dr. Pokorny, Prof. Pokorny, Dr. Castelli, Eitz, Hochmeyer, Punzmann und Winkler in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 54-55](#)